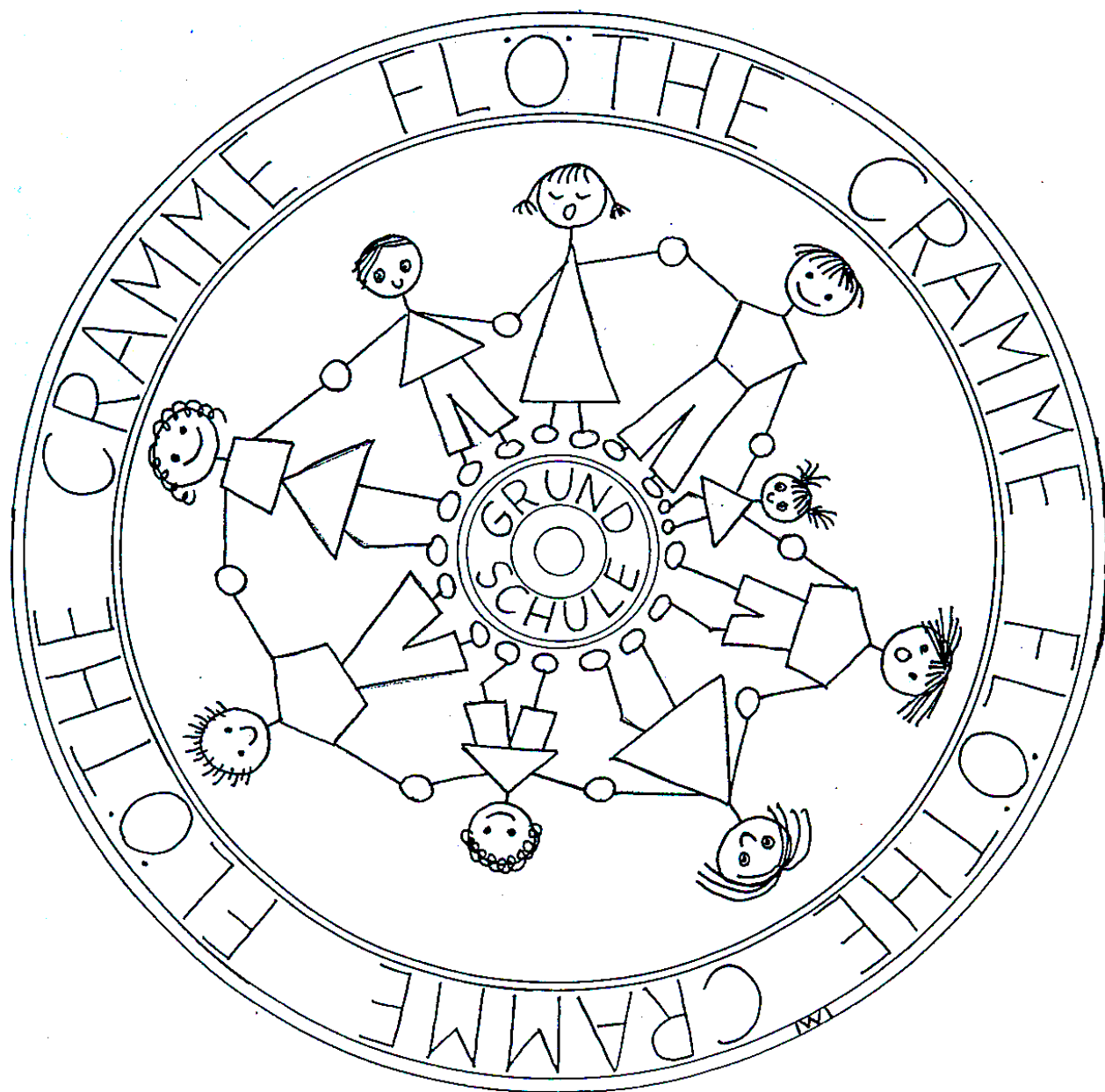


# Crammer Schulnachrichten



Ausgabe Juli 2014

## Inhaltsverzeichnis

was?	Seite(n)
Abschied von Herrn Tost, unserem Hausmeister	3
Weltmeisterliche Vorbereitung ( <b>Betreuung</b> )	4-5
Erste-Hilfe-Kurs ( <b>4b</b> )	6-7
Elefanten-Klasse <b>3</b> auf großer Fahrt mit Kreuzworträtsel	8-10
Abschiedsbrief Herr Preisigke	11
Bundesjugendspiele am 24. Juni 2014	12-13
The English-Day am 9.7.2014 ( <b>2b</b> )	14
Abschied von Herrn Szabo	15
Komm, wir machen eine Fahrradtour ( <b>4a</b> )	16
Auf Wiedersehen, Gerry!	17
Kunstmuseum Wolfsburg: Oskar Kokoschka ( <b>4a</b> )	18
Das Deutsche Sportabzeichen in <b>GOLD</b>	19
Interview mit Herrn Marschal ( <b>1</b> )	20-21
Lesenacht der Klasse <b>2a</b>	22-23
Fehlersuchbild Fußball	24

## Fundsachen in der Schule



Vermissen Sie ein Kleidungsstück Ihres Kindes?

Im Laufe eines Schuljahres sammelt sich in der Schule so allerlei an, was Kinder vergessen. Bitte sprechen Sie Frau Marschal an, um nachzusehen, ob die von

Ihnen vermissten Jacken oder Pullover oder Hausschuhe oder...dabei sind. In den Ferien werden Gegenstände, die bereits länger aufbewahrt wurden, entsorgt.

# 16 Jahre Hausmeister an der Grundschule Cramme



Vielen Dank  
für alles!

Wir werden Sie vermissen!  
Wir würden uns freuen, wenn Sie  
uns mal besuchen kämen:  
Bei Kaffee und Kuchen lässt sich  
bekanntlich prima klönen!



**Auf Wiedersehen, Herr Tost!**

## WELTMEISTERLICHE VORBEREITUNG

Zum Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien startete in der Betreuung unser WM-Projekt 2014. Für die Wochen bis zu den Sommerferien sollte der Fußball im Mittelpunkt stehen. Schon als ihr die Tür zum Betreuungsraum gesehen habt, habt ihr bemerkt, was das bedeutet. Sie ist bunt geschmückt mit dem WM-Maskottchen „Fuleco“ und der brasilianischen Flagge.



Im Betreuungsraum gleich links neben der Tür hängt eine Weltkarte. Auf dieser ist jedes teilnehmende Land markiert und das sind 32 Länder. Daneben hängt eine Deutschlandfahne und ein Poster unseres Teams. Außerdem haben die Kinder ihr eigenes WM-Trikot entworfen, die Trikots sehen richtig schick aus. Unsere Wäscheleinen wurden mit gemalten Flaggen der Länder dekoriert. Frau Becker hat



mit ihrer Gruppe eine Trikot-Collage gebastelt, die haben wir natürlich auch aufgehängt.



Jedes Mal am Anfang der Betreuung wurden

die Ergebnisse des letzten Spieltags genannt und in unsere WM-Spielpläne eingetragen. Am lautesten wurde es immer bei den deutschen Ergebnissen. Danach ging es an die WM-Hefte. Jeder bekam ein gebundenes Heft aus 22 Seiten, darin konnten wir malen und knobeln. Das Deckblatt enthielt unseren Namen und unsere Nationalelf. Auf der nächsten Seite stand der Text unseres WM-Liedes „Wer will flitzende Fußballer sehn“. Das Lied sangen wir oft am Ende der

Betreuung. Danach fand man im Heft zu jeder WM-Gruppe die passenden Flaggen. Neben unserer Nationalhymne gab es noch Punktebilder, WM-Trikots und Ausmalbilder. Das letzte Blatt war es eine WM-Wette. Wir konnten zum Beispiel tippen, wie das Eröffnungsspiel (Brasilien-Kroatien)



ausgeht. Auch haben wir Weltmeister, Zweiten und Dritten getippt. Unser bester Tipper bekam natürlich auch einen Preis. Nach der Arbeit im Heft konnte man Flaggen aus Steckperlen stecken oder eine Collage mit Zeitungsartikeln zur

Weltmeisterschaft gestalten. Frau Becker macht mit einigen Kindern goldene Pompons und Frau Schmidt fingerhäkelte mit den Kindern Freundschaftsbänder aus Schwarz, Rot, Gold.

Herr Marschal organisierte ein Fußballturnier zwischen den beiden Betreuungsgruppen von Frau Schmidt und Frau Becker. 16 Kinder aus jeder Gruppe wurden von Lilly und Henri W. in ihre Mannschaft gelost. Vier Stück gab es und jede spielte gegen jede. Dann gab es zwei Gruppensieger. Es wurden Halbfinals ausgelost und am Ende des Turniers gab es einen glücklichen Sieger, der auch einen richtigen Pokal bekam.

Acht Wochen voller Vorfreude, Spaß, Spannung, Tränen und Lachen liegen hinter uns. Und wahrscheinlich haben auch wir das Ergebnis beeinflusst, denn:

## **DEUTSCHLAND IST FUSSBALLWELTMEISTER!**

**Danke an die Nationalelf und danke an euch Kinder aus der Betreuung.**





## Erste-Hilfe-Kurs



Am Donnerstag den 19.6.14 fand in unserer Klasse ein Erste Hilfe Kurs statt.

Zuerst haben wir eine Vorlage von einem Krankenwagen bekommen, den wir zusammenbasteln mussten! Das war sehr schwer.

Die Frau die vom Roten Kreuz kam hieß Frau Becker. Sie hat uns eine Thermodecke gezeigt. Wir durften sie selber testen, ob sie uns warm hält.



Leon und Till werden in die Thermodecke eingewickelt. Kann Anna es auch?



Nach der Pause haben wir einen Minikoffer bekommen. In dem Minikoffer waren 2 Verbände, eine Kompresse und ein Pflaster darin.

Frau Becker hat uns Theaterblut an den Kopf und an den Arm geschmiert.

Wir haben dann die stabile Seitenlage ausprobiert. Zum Schluss haben wir 2 süße Pflaster und einen Loli bekommen. Besonders toll war, dass das Theaterblut wie richtiges Blut aussah.



Annys Arm könnte gebrochen sein Oje, Anna hat eine Kopfverletzung

Joy legt  
Karla  
einen  
Armverband  
an.



## Elefanten-Klasse 3 auf großer Fahrt



Vom 16.-20.6.2014 waren wir mit Frau Busse und Herrn Preisigke auf Klassenfahrt in **Veckerhagen** an der Weser. Wir fuhren gleich am ersten Nachmittag mit einer **Fähre** über den Fluss und hörten dann die Sage von den drei Töchtern des Riesen. Sie hießen **Saba**, **Brama** und Trendula. Wir mussten ganz schön viel **wandern** an diesem Tag und sahen uns dafür zur Belohnung das WM-**Fußballspiel** Deutschland gegen Portugal an. Wir schminkten uns die Gesichter und schwenkten die deutsche Fahne. So gewann Deutschland 4:0!



Am nächsten Tag fuhren wir nach Hann. Münden, wo wir am Weserstein lasen, dass die **Weser** an der Stelle entsteht, wo Werra und Fulda zusammenfließen. Natürlich gingen wir dann auch noch **shoppen**. Im



Schullandheim hatten einige sogar noch Energie mit dem **Kicker** zu spielen.

Am Mittwoch besuchten wir die **Spinnstube**, wo wir spinnen, weben und filzen durften. Zum Schluss bekam jeder eine leckere Waffel.

Donnerstag besuchten wir den **Tierpark** Sababurg. Besonders die kleinen **Kaninchen** hatten es uns angetan, aber auch das Gehege mit den Sittichen war toll. Man konnte sie füttern und sie setzten sich auf unsere Hände und Arme! Am letzten Abend hatten wir noch besonders viel Spaß: Jeder durfte sich eine **Pizza** selbst belegen und der Hausmeister schob sie dann in den

Steinofen vor dem Haus. Lecker! Zum Schluss gab's noch eine fetzige **Disco**, bei der die meisten von uns ganz viel tanzten.

Die Zeit ging viel zu schnell vorbei! Am liebsten würden wir in der vierten Klasse nochmal auf Klassenfahrt gehen....



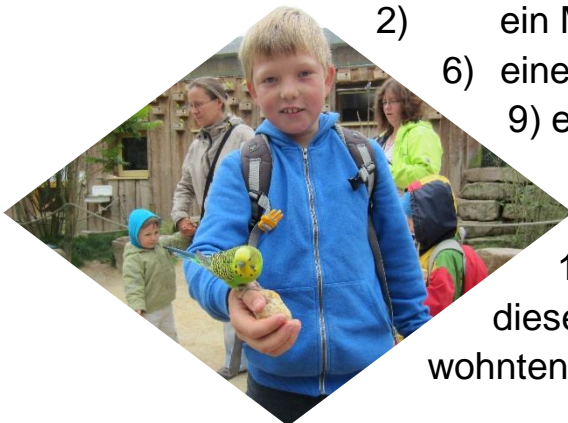
## Kreuzworträtsel

↓ senkrecht

- 1) Wo Werra sich und Fulda küssen - entsteht die....
- 3) Dort gab es viele Tiere, auch zum Streicheln.
- 4) Ein kleines Nagetier, das Möhren frisst und lange Ohren hat.
- 5) eine Schwester aus der Sagenwelt
- 7) Da gab es einen alten Webstuhl und leckere Waffeln.
- 8) Sie wurde in einem Steinofen vor dem Haus gebacken.
- 10) lange Wege gehen, anstrengende Tätigkeit
- 11) Sie bringt einen über die Weser ans andere Ufer.
- 14) Viele gehen gerne zum Tanzen hin.

→ waagrecht

- 2) ein Miniatur-Fußballspiel
- 6) eine Schwester aus der Sagenwelt
- 9) englisches Wort für „einkaufen“
- 12) In dieser Sportart fand gerade die Weltmeisterschaft statt.
- 13) In diesem Ort wohnten wir.

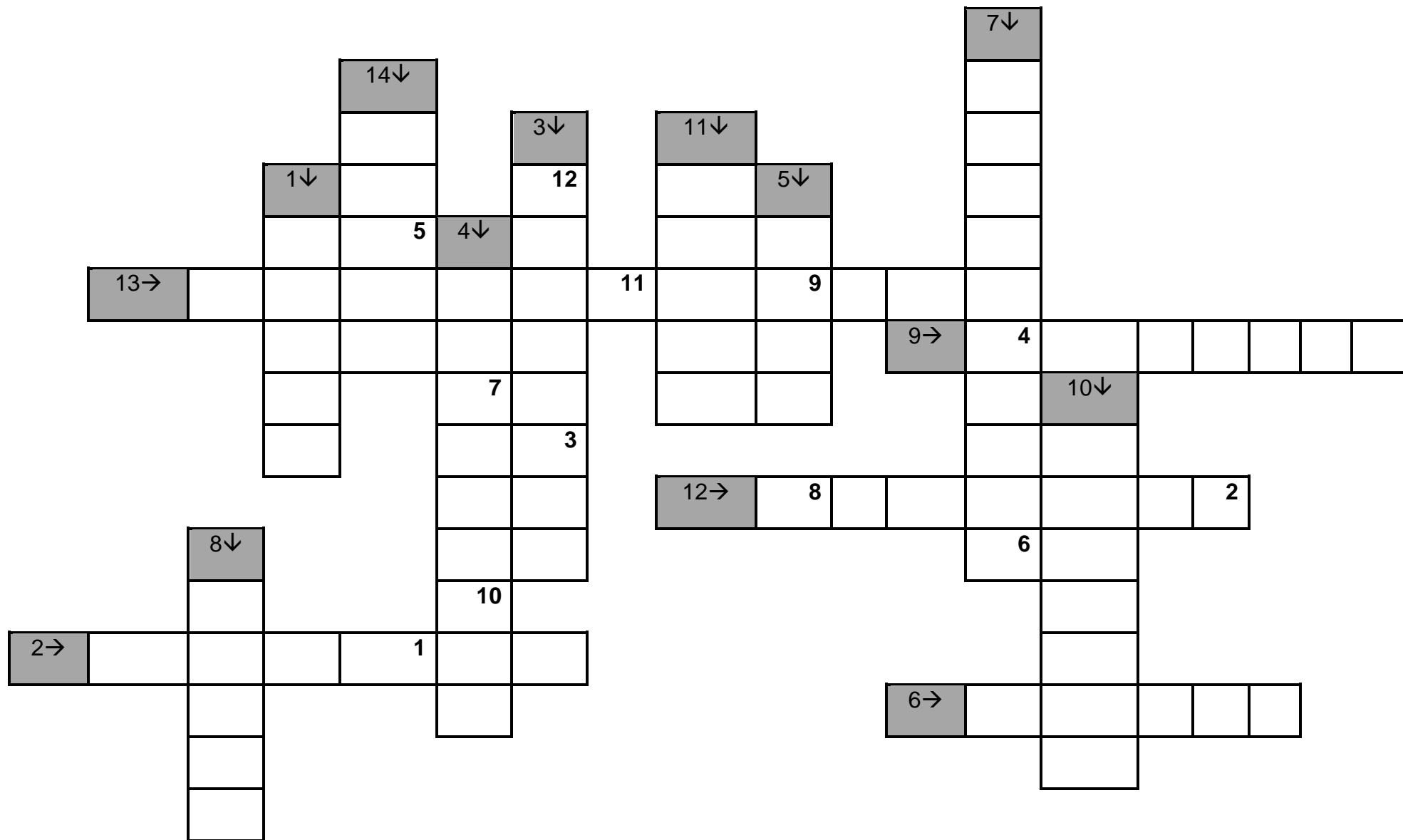


auf der Fähre



beim Weserstein in Hann.

Münden



Lösung:

→→												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

## Abschiedsbrief von Herrn Preisigke



Liebe Schüler, liebe Kollegen und liebe Eltern,

in weniger als zwei Wochen endet für mich die Zeit an der Grundschule Cramme und es ist *Time to say Goodbye*. Die anderthalb Jahre Referendariat vergingen fast zu schnell. Trotz dieser anstrengenden und durchaus stressigen Zeit, habe ich mich jederzeit sehr wohl an der

Crammer Grundschule gefühlt.

Ich erinnere mich nur allzu gern an viele schöne und spannende Sachunterrichts- und Englischstunden zurück. Wir haben gemeinsam eine Sightseeing Tour durch London gemacht, Pancakes gebacken, mit Feuer experimentiert, Getreide gedroschen und das Tierheim besucht.

Auch unsere zahlreichen Ausflüge wie ins Phaeno, Aha - Museum oder in das Bergwerk Rammelsberg sowie die Bundesjugendspiele, der Cross - Country Lauf, der English Day, die Faschingsparty oder das Waldprojekt sind unvergesslich für mich.



An dieser Stelle möchte ich mich bei allen für die aufregende und lehrreiche Zeit sowie für das Mitfiebern an meinem Prüfungstag herzlich bedanken.

Ich wünsche euch allen viel Spaß, Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit. Ich hoffe, es waren auch für euch anderthalb schöne Jahre.

*The time has come to say goodbye. Take care!*

*Yours*

*Mr. Preisigke*

# Bundesjugendspiele am 24. Juni 2014

Am 24. Juni fanden wieder unsere Bundesjugendspiele auf dem großen Sportplatz an der Lindenhalle in Wolfenbüttel statt. Und das Wetter hat dieses Mal durchgehalten!!!

Alle Schüler machten mit beim Weitsprung, beim Werfen, beim

50 Meter oder 30 Meter Lauf und beim abschließenden 800 Meter Lauf.

Nebenbei konnte auch noch Beachvolleyball, Basketball oder auch Fußball gespielt werden.

Dank zahlreicher Eltern war die Rückfahrt dann nicht mehr anstrengend!

In den 3. und 4. Klassen wurden 9 Ehrenurkunden verteilt!



## Bestleistungen:

30 Meter: Amelie Fisch 5,4 sec., Friedrich 5,3 sec.

50 Meter: Liv Grete 8,3 sec., Luca 8,0 sec.

Weitsprung: Joy 3,77 m, Luca 3,65 m

Werfen: Joy 33 m, René 38,5 m

800 m: Liv Grete 3:23 min, Friedrich 3:11 min, Luca 3:11 min



# Bundesjugendspiele 2014



Beim Start



Beim Weitsprung



Pause

## The English Day am 9.7.2014

Alle Kinder kamen in der „Crammer“ Schuluniform zur Schule, um einen Tag lang Schule wie in England zu spielen. Die Lehrer waren vornehm angezogen - Herr Länger, Herr Marschall und Gerry trugen einen Anzug! Und so war der Ablauf dieses tollen Tages:

8.00	Sammeln auf dem Schulhof
8.05-8.25	registration, „child of the day“ auslosen
8.25-9.25	Unterricht am Tagesplan in Gruppen: Deutsch, Sachunterricht, Mathe, Englisch
9.25-9.45	(Spielplatz-) Regenpause, kleiner Snack
9.45-11.00	Weiterarbeit am Tagesplan
11.00-11.30	Lunch - super leckere Sandwiches
11.30-12.45	Activity groups : Sketche, Rugby, englische Spiele, englische Essen zubereiten, Square Dance, Bewegungsspiele, englische Lieder, Flaggen basteln, das englische Königshaus
12.45-13.00	Rückkehr in die Klassen, „child of the day“ verteilt Bonbons, Abschluss

### Hier ein Rezept für Sandwich:

2 Scheiben weiches Toast, beschmiert mit Mayonaise oder Butter. Auf eine Scheibe legst du etwas Salat und eine Scheibe Salami oder Kochschinken, darauf Gurkenscheiben oder Tomaten. Nun bedeckst du sie mit der anderen Scheibe Brot und schneidest es schräg durch, so dass du zwei dreieckige Brote erhältst.



FUN FUN FUN FUN



*Girl in a shop:* „I would like to try on that T-Shirt in the shop window, please.“

*Assisstant:* “I´m sorry, you have to try it on in the extra rooms, like all girls do.“

Guten Appetit!

# Macht's gut!

Schade, dass die  
Zeit vorbei ist!



Ich werde euch  
vermissen!



*Danke für die  
Erfahrung!*

**Wir danken dir, Daniel Szabo, für deine  
Unterstützung als FSJler! Du wirst uns fehlen!**

## „Komm, wir machen eine Fahrradtour...“

Wer macht das jetzt im Sommer nicht gerne?



Für uns hat dieses Motto in diesem Jahr eine besondere Bedeutung: Es ist der Sommer unserer **Radfahrprüfung**.

Seit Wochen haben wir uns geplagt und Theorie gebüffelt. Da schwirrt einem ja der Kopf bei all den Regeln: Vorfahrt, verkehrssicheres Fahrrad, Linksabbiegen, Toter Winkel... Toll waren die praktischen Radfahrstunden, in denen wir auf dem Fahrrad in Cramme unterwegs waren. An was man

da nicht alles denken musste: Umgucken, Handzeichen geben, zur Mitte einordnen, anhalten, wieder umgucken – Nur, um links abzubiegen! Und nicht dabei wackeln, bitte schön! Aber das Üben hat sich gelohnt, unserer Fahrräder und wir haben alle die Prüfung bestanden.

Die **Verkehrsprojektstage** waren ein Erlebnis für die ganze Schule. Da gab es für alle ein Bustraining, einen Sehtest und einen Reaktionstest, einen Fahrradparcours für die Klassen 3 und 4 und einen Rollerparcours für die Kleineren. Die haben dann noch mit Herrn Pinkpank ein Training zum Überqueren der Straße gemacht. Für die 4. Klassen hat sich Herr Bittner von der Polizeistation Wolfenbüttel eine besondere Aktion ausgedacht:



Wir durften mit ihm Geschwindigkeitskontrollen mit einem Lasergerät machen. Herr Bittner

hat dann etliche Autos angehalten und wir haben den Fahrern rote oder grüne Karten gegeben. Zum Glück gab es fast nur grüne Karten als Dank dafür, dass die Autofahrer in unserem Ort eine angemessene Geschwindigkeit gefahren sind. Das hat einen Riesenspaß gemacht. Vielleicht dürft ihr das beim nächsten großen Verkehrstag ja auch einmal machen.



Und nun schwingt euch auf eure

Fahrräder und kommt mit „**hinaus in Wald und Flur**“.

### Tschüss, Eure Klasse 4a

Liv Grete, Leonie, Jenna, Angelina, Jannik, Lara, Elias, Manuel, Hannah, Caroline, Finn, Sherin, Lena, Tim, Philipp, Marie- Mae, Kevin, Jonas, Emilia



# Auf Wiedersehen, Gerry!



**Was hat dir in den vier Jahren mit uns besonders viel Spaß gemacht?**

Eigentlich fand ich all die Kinder- und Lehrerwechsel ganz interessant. Jedes Jahr hatte so seine Herausforderungen und dadurch wurde es ja nie langweilig.

**Wie hat dir die Grundschule Cramme gefallen?**

Mir hat die Grundschule Cramme sehr gut gefallen. Hier gibt es tolle, nette, aufgeschlossene Lehrer, mit denen ich super zusammenarbeiten und dadurch viel lernen konnte. Außerdem gibt es hier richtig viele Aktionen wie Kunst, AHA-Museum, Phaeno usw. für die Kinder und das ist einfach cool.

**An welcher Schule wirst du nach den Ferien arbeiten?**

Ich gehe mit Philipp an die IGS (Ravensberger Str.).

**Was gefällt dir daran, Kindern zu helfen?**

Das weiß ich ehrlich gesagt gar nicht. Ich arbeite einfach gern mit Kindern, da ich sie gerne um mich habe. Ich finde, das hält einen jung. Immer gibt es was zu tun und Neues zu entdecken – das find ich sehr erstaunlich!

**Was planst du für die Zukunft?**

Ein Schuljahr werde ich ja noch mit Philipp zusammen genießen, danach werde ich sehen, was auf mich zukommt. Die Arbeit in Kindergarten oder noch eher Krippe reizt mich sehr kennenzulernen. Vielleicht geh ich nochmal zur Schule und lerne noch etwas.

**Möchtest du als Musiker berühmt werden?**

Berühmt werden als Musiker? Ja, das wäre schon ziemlich cool! Aber ich bin schon sehr zufrieden, wenn ein paar Menschen die Musik meiner Band mögen und zu den Auftritten kommen. In erster Linie ist mir aber meine Liebe zur Musik wichtig.

**Wie fühlst du dich, wenn du an den Abschied denkst?**

Ich bin ein wenig traurig, denn ich habe hier vier wundervolle Jahre erlebt und habe sehr gern hier gearbeitet. Mir fällt der Abschied schwer.

(die Fragen habe sich Kinder aus der 4a ausgedacht)

Seite 17



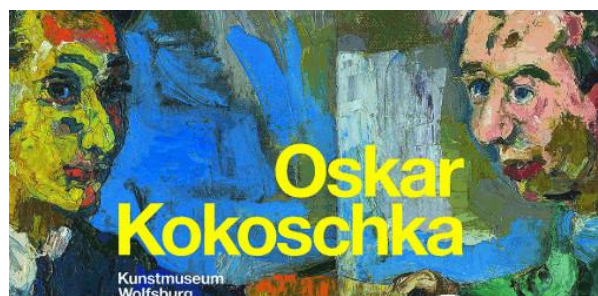


## Kunstmuseum Wolfsburg: Oskar Kokoschka

Am 17.6.2014 waren die Klasse 4a und die 4b im Kunstmuseum Wolfsburg. Wir haben den Künstler „Oskar Kokoschka“ kennen gelernt. In einer Führung haben wir viele schöne Bilder von ihm gesehen. Wir durften auch selber wie Oskar Kokoschka malen. Mit kräftigen Farben. Am Ende sind wir auch an einer Art Wasserfall vorbei gegangen, der immer die aktuellen Nachrichten fallen lassen hat. Es war ein toller Besuch im Kunstmuseum.

Frage: Was malte Oskar Kokoschka wohl am liebsten?

Caroline & Liv Grete (4a)



# Das Deutsche Sportabzeichen in GOLD

erreichten:



## Klassen 1 und 2:

Laszlo Kötz, Ole Vogelsang-Weber, Emily Hauth



## Klassen 3 und 4:

Luca Grutzek, Janne Malak, Friedrich Zach, Liv Grete Ahl, Leon Edinger, Karla Hemming, Charlotte Horn, Till Behrens

Lösung von Seite 18: Porträts

# Interview mit Herrn Marschal

## Fragen zur Person

- |   |   |
|---|---|
| 1) Wie heißen Sie mit Vornamen?             | Timothy   |
| 2) Wie alt sind Sie?                        | Ich bin 19 Jahre alt.   |
| 3) Wann haben Sie Geburtstag?               | Am 29.Mai.  |
| 4) Wo wohnen Sie?                           | Ich wohne in Cramme,<br>An der Meesche  |
| 5) Haben Sie eine Freundin?                 | Nein.   |
| 6) Auf welcher Schule waren Sie?            | Ich habe die Grundschule hier in Cramme besucht. Danach war ich auf dem Gymnasium „Große Schule“ in Wolfenbüttel. |
| 7) Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule? | Meine Lieblingsfächer in der Schule waren Latein und Deutsch.   |

## Fragen zum Beruf

- |  |  |
|--|--|
| 8) Was machen Sie an der Grundschule Cramme?             | Ich mache ein Praktikum als Lehrer.  |
| 9) Gefällt Ihnen die Schule und arbeiten Sie gerne hier? | Ja, in jedem Fall.   |
| 10) Macht es Ihnen Spaß mit Kindern zu arbeiten?         | Natürlich, am liebsten mit der Klasse 1.   |
| 11) Sind wir nett zu Ihnen?                              | Ja, fast immer!  |
| 12) Welches ist Ihre Lieblingsklasse?                    | Also, ich mag alle Klassen und Betreuungsgruppen.<br>.   |
| 13) Wollten Sie schon immer in einer Schule arbeiten?    | Nein, eigentlich nicht. Ich wollte immer Politiker werden, doch durch das Praktikum hier möchte ich nun Lehrer werden. |

- 14) Was ist Ihr Lieblingsberuf? Zuerst Lehrer an einer Grundschule, dann Politiker, danach Journalist für eine Zeitung.
- 15) Welches war als Kind Ihr Traumberuf? Arzt und Psychologe.
- 16) Wie heißt Ihre Lieblingsfußballmannschaft? Deutschland und als Vereinsmannschaft der VFL Salder.
- 17) Welche Musik mögen Sie? Das Genre nennt sich „alternative Musik“. Das ist Musik ohne Vorgaben.
- 18) Was ist Ihr Lieblingsauto? Volvo, am besten als Geländewagen.
- 19) Haben Sie einen Lieblingsfilm? Harry Potter; „Maleficent“
- 20) Lesen Sie gerne? Ja!!! Ich habe drei ganze Bücherregale voll.



*Das Interview führten die Kinder der Klasse 1.*

## Lesenacht der Klasse 2a

Lang haben wir sie herbeigesehnt – endlich war sie da:  
unsere Lesenacht.

Im Klassenraum der Klasse 3, der gerade leergeräumt war, breiteten alle Kinder ihre Matratzen aus. Jeder fand einen Platz.

Nach ein paar gemeinsamen Spielen draußen unter dem Dach gab es in der Küche Würstchen und Brötchen zum Abendbrot. ...und Ketchup in großen Mengen dazu.

In unserem Klassenraum spielten wir dann „Menschenmemory“ und tanzten zu Einmaleinsliedern.

Nach dem Zähneputzen zogen sich alle ihre Schlafsachen an und machten es sich - nach ein paar Hüpfunden auf den Matratzen - mit ihrem Buch im „Bett“ gemütlich.

Doch, halt! Jetzt stellten wir erst einmal unsere Kuschtiere vor. Manche waren schon so alt wie die Kinder selbst. Auch Frau Meyer-Pokorny hatte ihren Fuchs und einen kleinen Bären dabei.

Nun wurde endlich gelesen. Später spielte Frau Meyer-Pokorny auf der Gitarre und sang dazu. Anschließend las sie uns im dunklen Zimmer mit Taschenlampe aus dem Buch „Herr Bello“ von Paul Maar vor. Die Geschichte gefiel uns so gut, dass wir das Buch in der Frühstückspause weiter lasen.

Es war spannend, nachts im Dunkeln in der Schule zu sein. Das macht auch den Gang zur Toilette zum Erlebnis.

Schließlich durften alle, die noch wach waren, im Licht ihrer Taschenlampe in ihrem Buch lesen bis sie einschliefen. Eine kleine Gruppe hielt bis nach Mitternacht durch.

Am nächsten Morgen sangen wir Joshua ein Geburtstagsständchen. Die leckeren, frisch gebackenen Pfannkuchen seiner Mutter bekam aber nicht nur das Geburtstagskind, sondern wir alle. Das war toll.

Es war eine schöne und lustige Lesenacht, die uns allen viel Spaß gemacht hat.



**Lesenacht am 19. Juni 2014**



Kreise unten  
8 Fehler rot ein!

